

Tufts #61

Frieda Gross geb. Schloffer an Else geb. von Richthofen
1.10.(1913)

Fulpmes, 1. October

Meine Else,

Ich komme mit den Kindern erst Freitag nach München. Es war noch so wunderschön hier, der Herbst ist wirklich ein Wunder. Ich habe viel an Euer Südtirol gedacht, an Euer Wetter und so. Es macht mir einen starken Eindruck wenn ich denken kann, dass Du glücklich bist. Ich hab Dich sehr sehr lieb. Am Samstag muss ich in die Stadt. Am Sonntag - ich trag mich mit dem verwegenen Gedanken, Du könntest vielleicht zu mir kommen, ich wär so sehr glücklich. Ich will noch möglichst wenig Eva der Lisi lassen. Sie war nie recht wohl. Hier vor 4 Wochen erkrankte sie mit Fieber, es war was mit Magen und Darm, ich hab sie dann wochenlang überhaupt nie allein gelassen und bin im braven Fulpmes (Citat Eva) eine brave Hausfrau geworden. Noch immer ist sie nicht ganz richtig. Ich geh in München gleich mit ihr zum Arzt. Ja also Sonntag. Stehst Du im Telefonbuch? Dann werde ich Dich Samstag antelefonieren. Ich mag nicht recht sagen, wie ich wünsche, dass Du kommst. Und dass das kleine mittlere Zimmer mit einem schönen Bett ganz leer stehn wird. Ich hab grad einen Kinderparoxismus und muss beide bei mir schlafen haben. Es ist so furchtbar lustig. Aber eigentlich bin ich in toto so caput, dass ich mich fast fürchte, jemand vor die Augen zu treten. Else, gehen wir doch einmal gemeinsam mit unsern Kindern zu Ottos Viechern in Erlabrunn. Ich war fast ergriffen, wie schön es ist dort. Ich will Dir noch sagen, ich muss grad lachen, dass ich Ernst wieder noch lieber hab als jemals früher. Ich bin ganz sicher, dass mir am 30. November ein Wunder geschieht. Mit thuts sehr leid, dass ich Frieda nicht sehen kann, es ist bös, dass ich ihr nie geschrieben habe. Hätte sie mich doch hier besucht, wär mir Kamel das eingefallen. Aber vielleicht hätt sies ja gar nicht gewollt.

Das nächste ist also ein Telefon. Ich glaub ich freu mich schrecklich auf Dich, aufgeregt wie ein Kind.

Viel Liebe von Deinem Friedel.

2.Oct. Heute Deine Karte. Was ist merkwürdig mit Lask - denn Lack wie Du schriebst kann doch nur Lask sein. Grüss ihn von mir. Zum Teufel noch mal, eigentlich bin ich doch viel treuer als die Männer, es thut mir natürlich millionenmal mehr leid, ihn nicht zu sehen, als ihm. Aber genug - man muss packen. Lisi ist schon lang beim Octoberfest. Sag dem Lask doch, dass ich da bin. Zeig ihm auch diese 2 Bildnisse.

[Dieses Blatt trägt den Briefkopf „Hotel St. Gotthard Zürich“ und Bleistiftkritzel von einem Kleinkind – ebj]